

Beobachtungsauftrag

Der Film behandelt das Thema „Verzicht“. Moderator Timo hat dazu Jugendliche befragt und die unterschiedlichsten Antworten erhalten.

>> Welche Arten von Verzicht werden in dem Clip angesprochen?
Notiere sie!

.....

.....

>> Notiere, womit wird der jeweilige Verzicht im Clip begründet?

.....

.....

„Ein Tag ohne...“

Ein Selbstversuch: Verzichte einen Tag /eine Woche auf etwas, das du normalerweise gerne täglich nutzt.

Beantworte dazu folgende Fragen:

>> Nutzt du Alternativen, um den Verzicht auszugleichen?

.....

.....

>> Hat der Verzicht für dich einen Nutzen? Lernst du z.B. neue Dinge kennen?

.....

.....

>> Nimmst du dir mehr Zeit für andere Sachen?

.....

.....

>> Würdest du auch länger verzichten? Begründe deine Antwort!

.....

.....

Festtags-Speisekarten

Stellt euch vor, ihr seid Köchin oder Koch in einem von drei Restaurants. Jedes Restaurant bietet zu einem hohen religiösen Feiertag besondere Speisen an. Ein Restaurant zum christlichen Weihnachtsfest, ein anderes zum jüdischen Pessachfest und eines zum muslimischen Opferfest. Der jeweilige Restaurantleiter möchte, dass ihr eine passende Speisekarte entwerft.

- >> Recherchiert in der Familie, im Freundeskreis oder im Internet, welche Speisen für welches Fest typisch sind!
- >> Bildet drei Gruppen und erstellt je Gruppe eine Speisekarte für eines der Restaurants.
- >> Nach welchen Kriterien wurden die in den jeweiligen Speisekarten zu findenden Gerichte ausgewählt? Erstellt einen Kriterienkatalog! Begründet eure Auswahl!
- >> Stellt diese Speisekarte der Klasse vor.

Wer fastet wie?

Ordne zu!

>> In der Grafik findest du mehrere Begriffe zum Thema Fasten. Ordne diese den einzelnen Weltreligionen zu, indem du die Kästchen verbindest. Begründe deine Entscheidung!

Islam

Christentum

Judentum

Id al-Fitr

Herrgotts'b'scheisserle

**25 Stunden kein
Essen und Trinken**

Kein Schminken

Fastenbrechen

**Essen und Trinken
erst nach Sonnenuntergang**

7 Wochen ohne

Jom Kippur

Dattel und Wasser

Fisch statt Fleisch

>> Welche Fastenregeln und -anlässe gibt es in den einzelnen Religionen? Warum und wie lange wird gefastet? Recherchiert dazu in euren Familien, Freundeskreis oder Internet.

Erstelle eine Mindmap!

- >> Bildet 3 Gruppen und ordnet euch jeweils einer der abrahamitischen Weltreligionen zu.
- >> Erstellt eine Mindmap, bei der die Gebräuche einer Religion rund um das Thema Verzicht aufgeführt sind. Beginne dabei mit den Hauptrichtungen „Essenszubereitung“ und „Fasten“. Welche Rituale und Gebräuche sind für beide Kategorien wichtig?
- >> Präsentiert danach eure Mindmap vor der Klasse!

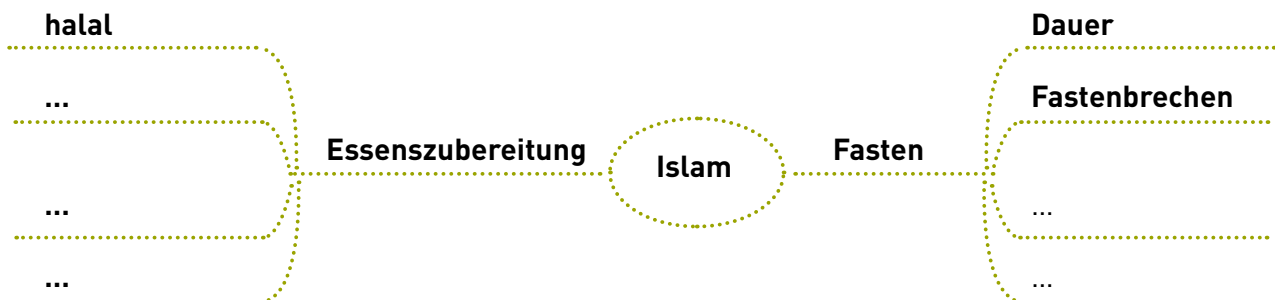
Benötigte Arbeitsmittel:

- > PC oder Laptop
- > Ein Freeware Programm wie z.B. Freemind, Freeplane, Mindmeister

Nachdem alle Mindmaps vorgestellt wurden, werden sie in eine Datei kopiert, die Gemeinsamkeiten verbunden und auf eine Seite sortiert. Stellt ihnen die Unterschiede auf der anderen Seite gegenüber.

- >> Was fällt euch auf? Diskutiert darüber!

Beispielskizze



Verzicht - Verbot - Verweigerung

>> Finde heraus, wo und in welchem Zusammenhang bei den unten genannten Beispielen Verzicht, Verbot oder Verweigerung vorkommen. Diskutiert eure Ergebnisse! Versucht, Definitionen zu finden!

Hubertus M. (83 Jahre): „Ich habe gerade meinen Führerschein abgegeben, weil ich sonst eine Gefahr für andere darstellen würde.“

Ölkrise 1973: Kein Auto weit und breit!

Aufgrund der Ölkrise erließ die Bundesregierung das „Gesetz zur Sicherung der Energieversorgung“. Hierin wurden unter anderem vier autofreie Sonntage und ein Tempolimit auf deutschen Straßen angeordnet. Nur wer eine spezielle Ausnahmegenehmigung besaß, durfte mit dem Auto fahren. So kam es, dass am 25.11.73 die Straßen autofrei blieben.

Emilo F. (38 J., ehemaliger Alkoholiker):

„Fast wäre ich gestorben. Meine damalige Freundin fand mich regungslos am Boden. Ich kam in eine Klinik. Der totale Absturz. Es sah nicht gut aus, denn meine Leber hatte bereits großen Schaden genommen. Der Arzt damals sagte zu mir, dass ich sterben müsse, wenn ich so weitermachen würde! Da hat es klick gemacht bei mir und ich hab dem Teufel Alkohol ein für allemal ‚Lebewohl‘ gesagt!“

IMMER MEHR MENSCHEN LEBEN FLEISCHLOS

So auch Beate, 26 Jahre aus Berlin. Die Kunststudentin berichtet, dass sie früher sehr gerne Fleisch gegessen habe. Doch nachdem sie eine Dokumentation über die Arbeit in deutschen Schlachthöfen gesehen hat, sei ihr der Appetit auf Fleisch vergangen. Sie möchte das Leid der Tiere nicht weiter unterstützen und lehnt daher tierische Lebensmittel kategorisch ab. Auf diese Weise möchte sie ein Zeichen setzen.

Rollenkarte Pro-Partei / Kontra-Partei

Podiumsdiskussion zum Thema:

„Verzicht ist out! Im 21. Jahrhundert haben wir von allem mehr als genug.
Warum sollte ich da auf was verzichten?“

Rolle der Pro-Partei/ Kontra-Partei

- >> Erarbeitet in eurer Gruppe Thesen und Fragen, mit denen ihr die Kontra-Partei/Pro-Partei aus der Reserve locken könnt. Nehmt dabei Bezug auf eure bisherigen Recherchen und Informationen zu dem Thema Verzicht.
- >> Wählt zwei bis drei Schülerinnen oder Schüler die eure Gruppe in der Diskussionsrunde vertreten. Vergebt weitere Rollen (siehe die folgenden Arbeitsblätter), die anderen bilden das Publikum.

Tipps:

Redemittel für die Diskutanten:

- > Das überzeugt mich nicht.
- > Das sehe ich ganz genauso.
- > Zu diesem Punkt möchte ich gern Folgendes anmerken...
- > Das ist auch meine Erfahrung, denn...
- > Da bin ich anderer Meinung.
- > Dies kann man bei / in ... nachlesen.
- > Ich bin da völlig / ganz deiner Meinung
- > Ich teile deine Ansicht nicht so ganz, da...
- > Dem möchte ich noch hinzufügen, dass...
- > Ich würde gern noch etwas zu dem Punkt ... etwas sagen.

Rollenkarte Moderator / Moderatorin

Podiumsdiskussion zum Thema:

„Verzicht ist out! Im 21. Jahrhundert haben wir von allem mehr als genug.
Warum sollte ich da auf was verzichten?“

Deine Aufgaben als Moderator/ Moderatorin:

- >> Begrüße die Diskutanten.
- >> Beschreibe kurz das Thema der Diskussionsrunde.
- >> Bitte die einzelnen Diskutanten, sich und ihre Position zum Thema Verzicht kurz vorzustellen.
- >> Berücksichtige Fragen aus dem Publikum.
- >> Behalte den zeitlichen Rahmen im Blick und achte darauf, dass alle Parteien genügend Redezeit haben.
- >> Beende die Podiumsdiskussion.

Tipps:

Redemittel für die Diskutanten:

- > In unserer Diskussionsrunde wollen wir uns mit dem Thema/ der Frage ... beschäftigen
- > Unser heutiges Thema ist ...
- > Diesen Aspekt sollten wir vielleicht später/zuerst besprechen.
- > XY was ist denn deine Meinung dazu/ wie siehst du das?
- > Ich möchte noch einmal nachfragen: Was verstehst du unter...? / Du meinst also, dass ...
- > Ich denke, das gehört zu einem anderen Punkt / nicht zu diesem Punkt.
- > Welche Meinung vertritt das Publikum? Ich frage mal nach...
- > Ich würde die bisherigen Argumente jetzt gern einmal zusammenfassen
- > Also, zusammenfassend lässt sich feststellen, dass...
- > Unsere Redezeit ist leider um, wir sollten langsam zum Ende kommen...
- > Ich danke den Teilnehmern und dem Publikum für die engagierte Diskussion.

Rollenkarte Beobachter/Beobachterin und Publikum

Podiumsdiskussion zum Thema:

„Verzicht ist out! Im 21. Jahrhundert haben wir von allem mehr als genug. Warum sollte ich da auf was verzichten?“

Rolle des Beobachters/der Beobachterin

>> Als Beobachter/ Beobachterin dokumentierst du die Podiumsdiskussion.
Die Dokumentation kann schriftlich, aber auch mit Audio oder Video erfolgen

Rolle des Publikums

>> Auch als Publikum dürft ihr Fragen stellen und euch an der Diskussion beteiligen.
Bereitet euch also entsprechend vor!

Für Geübte: Rolle des Reporters/ der Reporterin

Als Reporter/ Reporterin befragst/ interviewst du im Anschluss an die Podiumsdiskussion das Publikum, Experten und Kontrahenten und fasst deren Aussagen zu einem Bericht zusammen.

Je nach Aufwand könnte der Bericht schriftlich, als Audio oder Video auf eurer Schulhomepage veröffentlicht werden. Je nach Qualität könnte man den Bericht auch als Artikel der Lokalzeitung eurer Stadt oder Region anbieten.

Verzichtfragen - wie seht ihr das?

Am Ende des Films stellt der Moderator Timo mehrere Fragen:

- > Freiwilliger Verzicht in Religion und Gesellschaft. Ist das einfach nur spießig?
- > Oder ist das ein Zeichen von Selbstdisziplin, egal ob beim Verzicht aufs Handy oder auf Fleisch?
- > Oder ist das ein Ausdruck von religiöser Demut?

>> Diskutiert eure Antworten in der Klasse!

.....

.....

.....

.....

.....

.....